FACHINFORMATION PRAXISBAU

Hygienegerechte Praxismöbel

Anforderungen, Materialien und Konstruktionsdetails für Arzt-, Zahnarzt- und Therapiepraxen – begehungssicher eingerichtet

Herausgeber: Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH, Langebrück bei Dresden

Ob Behandlungszimmer, Aufbereitungsraum oder Empfang: Die Oberflächen Ihrer Praxismöbel werden täglich desinfiziert – und bei jeder Praxisbegehung kritisch angeschaut. Aufgequollene Kanten, offene Fugen oder beschädigte Beschichtungen sind nicht nur unschön, sondern ein echtes Hygienerisiko, denn sie lassen sich nicht mehr sicher aufbereiten. Diese Fachinformation zeigt, welche Anforderungen hygienegerechte Praxismöbel erfüllen müssen, welche Materialien sich bewährt haben und auf welche Konstruktionsdetails es ankommt.

1. Der Maßstab: Flächen müssen desinfizierbar sein

Grundlage der Flächenhygiene in der Praxis sind der Hygieneplan sowie die einschlägigen Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut zur Reinigung und Desinfektion von Flächen. Für die Möblierung folgt daraus ein einfacher Grundsatz: Alle Oberflächen in Bereichen mit Patientenkontakt und alle patientennahen Flächen müssen einer regelmäßigen Wischdesinfektion standhalten – dauerhaft, ohne Schäden, über Jahre. In der Aufbereitung von Medizinprodukten kommt die räumliche Trennung von unreiner und reiner Zone hinzu, die sich in der Möbelplanung widerspiegeln muss.

Praxisbereich	Hygieneanforderung an die Möblierung	Bewährte Ausführung
Behandlungsraum	Wischdesinfizierbare, fugenlose Flächen; keine offenen Regale über Behandlungsplatz	HPL/Compact-Fronten, geschlossene Schränke, abgerundete Kanten
Aufbereitungsraum	Trennung unrein/rein, chemikalienbeständige Arbeitsflächen, geschlossener Stauraum	Durchgehende Arbeitszeile mit klarer Zonierung, fugenarm eingelassene Becken
Empfang / Anmeldung	Desinfizierbare Kontaktflächen (Tresenplatte, Bezahlterminal-Ablage)	Kompaktplatte oder Mineralwerkstoff an allen Kontaktzonen
Wartebereich	Abwischbare, robuste Oberflächen, hygienisch reinigbare Sitzmöbel	Geschlossene Möbelkörper auf Sockel oder aufgeständert
Labor / Nebenräume	Beständigkeit gegen Reiniger und Chemikalien	HPL mit dokumentierter Beständigkeitsliste

2. Materialien: was der täglichen Desinfektion standhält

- **HPL-/Compact-Vollkernplatten:** Geschlossene, porenfreie Oberfläche, hohe Kratz- und Stoßfestigkeit; Kanten aus dem Vollkern statt aufgeklebter Umleimer – kein Einfallstor für Feuchtigkeit.
- **Mineralwerkstoff:** Fugenlos verklebbar und bei Beschädigung reparabel – ideal für stark beanspruchte Tresenplatten und Waschplatz-Umgebungen.
- **Beschichtete Holzwerkstoffe:** Für gering beanspruchte Bereiche (Wartezimmer, Verwaltung) wirtschaftlich – in Feucht- und Behandlungsbereichen nur mit versiegelten Kanten.
- **Wichtig:** Die Desinfektionsmittelbeständigkeit muss vom Plattenhersteller dokumentiert sein (VAH-gelistete Mittel). Diese Nachweise liefern wir zur Praxisbegehung mit.

Praxis-Tipp aus der Manufaktur

Hygiene entscheidet sich an den Details: abgerundete Innenecken statt scharfer Kehlen, Griffmuscheln statt aufgesetzter Griffe mit Schmutzrändern, Sockel dicht zum Boden abgeschlossen oder Möbel aufgeständert zum Unterwischen. Genau diese Details fertigen wir als Manufaktur serienunabhängig – passend zu Ihrer Praxis.

Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH – Tischlermeister Ullrich Rettinghaus, Lessingstraße 16-18, 01465 Langebrück bei Dresden
Telefon: +49 (0) 35201 70055 - Fax: +49 (0) 35201 70059 – Internet: www.tischlerei-rettinghaus.de - E-Mail: info@tischlerei-rettinghaus.de

3. Konstruktionsdetails mit Hygienewirkung

- **Fugenmanagement:** So wenige Fugen wie möglich; unvermeidbare Fugen dauerelastisch und desinfektionsmittelbeständig versiegelt.
- **Geschlossene Fronten:** Staub- und aerosolgeschützter Stauraum statt offener Regale – weniger Reinigungsfläche, ruhigeres Erscheinungsbild.
- **Erreichbarkeit:** Alle Flächen ohne Möbelrücken erreichbar; deckenhohe Einbauten vermeiden Staubdächer.
- **Waschplatz-Integration:** Becken fugenarm eingelassen, Spritzbereiche aus beständigem Material, Spender (Seife, Desinfektion, Handtücher) griffgünstig integriert.
- **Gerätestauraum:** Ladestationen und Geräteanschlüsse im Möbel integriert – keine Kabel über Arbeitsflächen.

4. Checkliste: hygienegerechte Möblierung für die Begehung

	Prüfpunkt
☐	Alle patientennahen Flächen wischdesinfizierbar, Nachweise der Hersteller vorhanden
☐	Kanten unbeschädigt, keine aufgequollenen oder offenen Stellen
☐	Fugen geschlossen bzw. dauerelastisch versiegelt
☐	Aufbereitungsbereich räumlich in unrein/rein gegliedert, Flächen chemikalienbeständig
☐	Offene Lagerung in Behandlungsräumen auf das Nötigste reduziert
☐	Sockel dicht bzw. Möbel unterfahrbar für die Bodenreinigung
☐	Hygieneplan benennt Möbeloberflächen und freigegebene Mittel
☐	Beschädigte Möbelflächen werden zeitnah instandgesetzt (Reparaturkonzept)

Sprechen Sie mit uns über Ihr Projekt

Sie richten eine Praxis neu ein oder möchten Bestandsmöbel hygienegerecht erneuern? Die Möbelmanufaktur Rettinghaus fertigt maßgefertigte Praxiseinrichtungen für alle Fachrichtungen – vom Empfangstresen über Behandlungsmöbel bis zum Stauraumkonzept, in Ihren CI-Farben und -Materialien. Montiert wird termintreu und ohne Praxisstillstand, auf Wunsch am Wochenende oder nachts. Wir beraten Sie gern persönlich, direkt in Ihrer Praxis.

Ihr direkter Draht zu uns:
Möbelmanufaktur Rettinghaus GmbH · Tischlermeister Ullrich Rettinghaus
Lessingstraße 16-18 · 01465 Langebrück bei Dresden
Telefon +49 (0) 35201 70055 · info@tischlerei-rettinghaus.de · www.tischlerei-rettinghaus.de

Hinweis: Diese Fachinformation ersetzt keine hygienefachliche Beratung und keine Bewertung im Einzelfall durch das zuständige Gesundheitsamt.